KBo1 (Bau-km 0+014 - 1+327)
Vollversiegelung bisher un- bzw. teilversiegelter Flächen durch die Errichtung von Fahrbahnen, Anschlüssen, Bauwerken und ein Regenklärbecken:
- Vollversiegelung unversiegelter Böden mittlerer Bedeutung ohne erkennbare Funktionsstörung (13.130 m²)
- Vollversiegelung bereits überprägter Bodenstandorte (Böschungen, Mulden u. a.) (1.565 m²)
- Vollversiegelung teilversiegelter Flächen (Bankette, wassergebundene Wegedecken) (1.090 m²)

(insgesamt **15.785 m²**)

KBo2 (Bau-km 0+030 - 1+327)
Dauerhafte Beeinträchtigung des Bodenhaushaltes durch die Anlage von Banketten, Böschungen, Mulden und ein Regenklärbecken sowie die Überformung von Anschlussflächen; betroffen sind:
- Anlage von Banketten und wassergebundenen Wegen auf Böden mittlerer Bedeutung ohne erkennbare Funktionsstörung (9.370 m²)
- Anlage von Banketten und wassergebundenen Wegen auf bisher gering überformten Flächen (v. a. Böschungen, Mulden) (805 m²)
- Anlage von Böschungen und Mulden auf Böden mittlerer Bedeutung ohne erkennbare Funktionsstörung (8.485 m²)

(insgesamt **18.660 m²**)

KBo3 (Bau-km 0+528 - 0+896)
Dauerhafte Beeinträchtigung des Bodenhaushaltes bisher weitgehend unbeeinträchtigter Flächen durch die Überbauung mit der neuen Zschopaubrücke; betroffen sind:
- Überbauung von Böden mittlerer Bedeutung ohne erkennbare Funktionsstörung (3.850 m²)
- Überbauung und Überformung unbeeinträchtigter Böden (180 m²)
- Überbauung von bisher gering überformten Flächen (v. a. Böschungen, Mulden) (55 m²)

(insgesamt **4.085 m²**)

KBio1 (Bau-km 0+254 - 1+295)
Vertrivial straßennaher Gehölze durch den Neubau der B 95 einschließlich Bauwerke, Anschlüsse und Nebenflächen sowie Leitungsverlegungen; betroffen sind:
3 St. Strauch (1 GBI, 1 GEB, 1 GES)
1 St. StD <10 cm (1 GBI)
25 St. StD 10-29 cm
(2 SAH, 18 GBI, 4 GEB, 1 RER)
25 St. StD 30-59 cm (1 BAH, 2 GBI, 1 GES, 1 RER, 1 WDO)
2 St. StD ≥ 60 cm (1 BAH, 1 GES)

56 St. insgesamt

KBio2 (Bau-km 0+004 - 1+311)
Verlust bzw. Minderung der Funktion von Laubbäumen durch Arbeiten im wurzel- und stammnahen Bereich im Zuge der Profilierung von Böschungen, Mulden und Straßennebenflächen; Mögliche stärkere Schäden:
7 St. StD 10-29 cm (1 BAH, 4 SAH, 2 GKI)
3 St. StD 30-59 cm (1 BAH, 2 GBI)
Mögliche leichte Schäden:
1 St. StD <10 cm (1 SAH)
2 St. StD 10-29 cm (1 SAH, 1 PFI)
3 St. StD 30-59 cm (2 GBI, 1 RIP)
2 St. StD ≥ 60 cm (1 RKA, 1 WLI)

18 St. insgesamt

KBio3 (Bau-km 0+367 - 1+327)
Verlust bzw. Minderung der Funktion von Ufergehölzen und Laubholzgruppen im Zschopautal sowie Laubwaldrändern und linearen Gehölzstrukturen am Zschopauhang durch kleinflächige dauerhafte Rodung, umfängliche bauzeitliche Beseitigung und teilweise dauerhafte Überbauung; betroffen sind:
- Rodung des Ufergehölzgürtels der Zschopau (475 m²)
- Rodung und dauerhafte Überbauung des Ufergürtels der Zschopau mit der neuen Gondelbrücke (135 m²)
- Rodung von Laubholzgruppen im Zschopautal (610 m²)
- Rodung und dauerhafte Überbauung von Laubholzgruppen im Zschopautal (75 m²)
- Rodung von Laubwaldrändern am Zschopauhang (1.650 m² 1.430 m²)
- Rodung und dauerhafte Überbauung von Laubwaldrändern am Zschopauhang (355 m²)
- Rodung linearer Gehölzstrukturen (Zschopauhang, Bahnlinie) (440 m²)
- Rodung und dauerhafte Überbauung linearer Gehölzstrukturen (Zschopauhang, Bahnlinie) (152 m²)

(insgesamt **3.920 m² 3.700 m²**)

KBio4 (Bau-km 0+380 - 0+916)
Verlust bzw. Minderung der Funktion von meist straßennahen, extensiv genutzten Säumen, Ruderal- und Staudenfluren; betroffen sind:
- Verlust (1.680 m² 1.280 m²)
- Verlust und dauerhafte Überbauung (510 m²)

(insgesamt **2.190 m² 1.790 m²**)

KBio5 (Bau-km 0+829 - 0+878)
Verlust bzw. Minderung der Funktion von mesophilem Grünland; betroffen sind:
- Verlust (1.365 m²)
- Verlust und dauerhafte Überbauung (565 m²)

(insgesamt **1.930 m²**)

KBio6 (Bau-km 0+031 - 1+276)
Verlust und/oder dauerhafte Funktionsminderung von Wirtschaftsgrünland; betroffen sind
- Verlust (51.005 m²)
- Verlust und dauerhafte Überbauung (1.835 m²)

(insgesamt **52.840 m²**)

KBio7 (Bau-km 0+675)
Inanspruchnahme von Ackerflächen; betroffen sind
- dauerhafte Inanspruchnahme (15 m²)
- bauzeitliche Inanspruchnahme (1.135 m²)

(insgesamt **1.150 m²**)

KBio8 (Bau-km 0+675)
Eingriffe in die Zschopauufer durch Errichtung eines Auslaufes (**1 psch**)

KBio9 (Bau-km BA - BE)
Verstärkung der Trennwirkte durch zunehmende Versiegelung, Trassenverbreiterung, höhere Verkehrsbelegung und Fahrgeschwindigkeit sowie Unterbrechung von Vernetzungsstrukturen (n. q.)

KW1 (Bau-km 0+675)
Punktuelle Gewässerbeeinträchtigung durch die Errichtung eines Grabens mit Auslauf (Überlauf Regenklärbecken) an der Zschopau
(**1 psch**)

KW2 (Bau-km 0+014 - 1+327)
Verminderung der Grundwasserneubildung und Erhöhung des Oberflächenwasserabflusses durch Bodenversiegelung und -überformung; betroffen sind:
- Vollversiegelung unversiegelter Böden (13.180 m²)
- Vollversiegelung gering überprägter Böden (Böschungen, Mulden) (1.565 m²)
- Vollversiegelung teilversiegelter Böden (1.090 m²)
- Teilversiegelung unversiegelter Böden (9.370 m²)
- Teilversiegelung gering überprägter Böden (805 m²)
- Überformung von Böden ohne sichtbare Beeinträchtigung (8.485 m²)
- Überbauung von Böden ohne sichtbare Beeinträchtigung (3.850 m²)
- Überbauung und Überformung von Böden ohne sichtbare Beeinträchtigung (180 m²)
- Überbauung gering überprägter Böden (Böschungen, Mulden) (55 m²)

(insgesamt **14.681 m²** vollständiger Funktionsverlust und **11.071 m²** Funktionsverminderung)

KK1 (Bau-km 0+084 - 1+276)
Dauerhafter Verlust bzw. Beeinträchtigung kleinklimatischer Ausgleichsflächen durch Überformung, Überbauung oder Versiegelung vegetationsbedeckter Biotope; betroffen sind:
- Verlust von Frischluftflächen (265 m²)
- Überbauung von Frischluftflächen (740 m²)
- Umwandlung von Frischluftflächen in Kaltluftflächen (985 m²)
- Umwandlung von Frischluftflächen in überbaute Kaltluftflächen (505 m²)
- Verlust von Kaltluftflächen (24.145 m²)
- Überbauung von Kaltluftflächen (2.890 m²)
- Rodung von Gehölzen (60 St.)

(insgesamt **24.410 m²** Funktionsverlust und **5.120 m²** Funktionsverminderung)

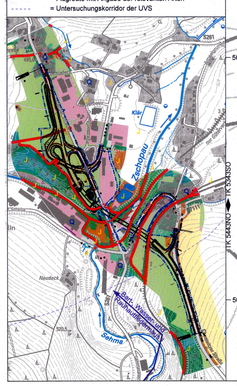
KL1 (Bau-km v. a. 0+275 - 1+315)
Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch die Errichtung eines sichtbestimmenden Brückenbauwerks, die Rodung von Baumreihen und Gehölzbeständen sowie die massive Flächeninanspruchnahme für Straßen- und Straßennebenflächen
(n. q.)

Potenzielle Fledermausstrukturen im Untersuchungsraum

Maßstab 1:10.000

= mögliche Flugrouten
? = ggf. erhöhtes Kollisionsrisiko am Kreuzungspunkt von Leitstrukturen mit Straßen
J = mögliche Jagdhabitate
Q = Quartiere in Gehölzbeständen denkbar
Q = Quartiere oberirdischen Bauwerken denkbar
Q = Quartiere unterirdischen Bauwerken denkbar

Daten aus der UVS zum Vorhaben „B 101 Ortsumgehung Schlettau / Annaberg-Buchholz" (Froelich & Sporbeck 10/2010)
= Flugroute mit Angabe der relevanten Arten
= Untersuchungskorridor der UVS



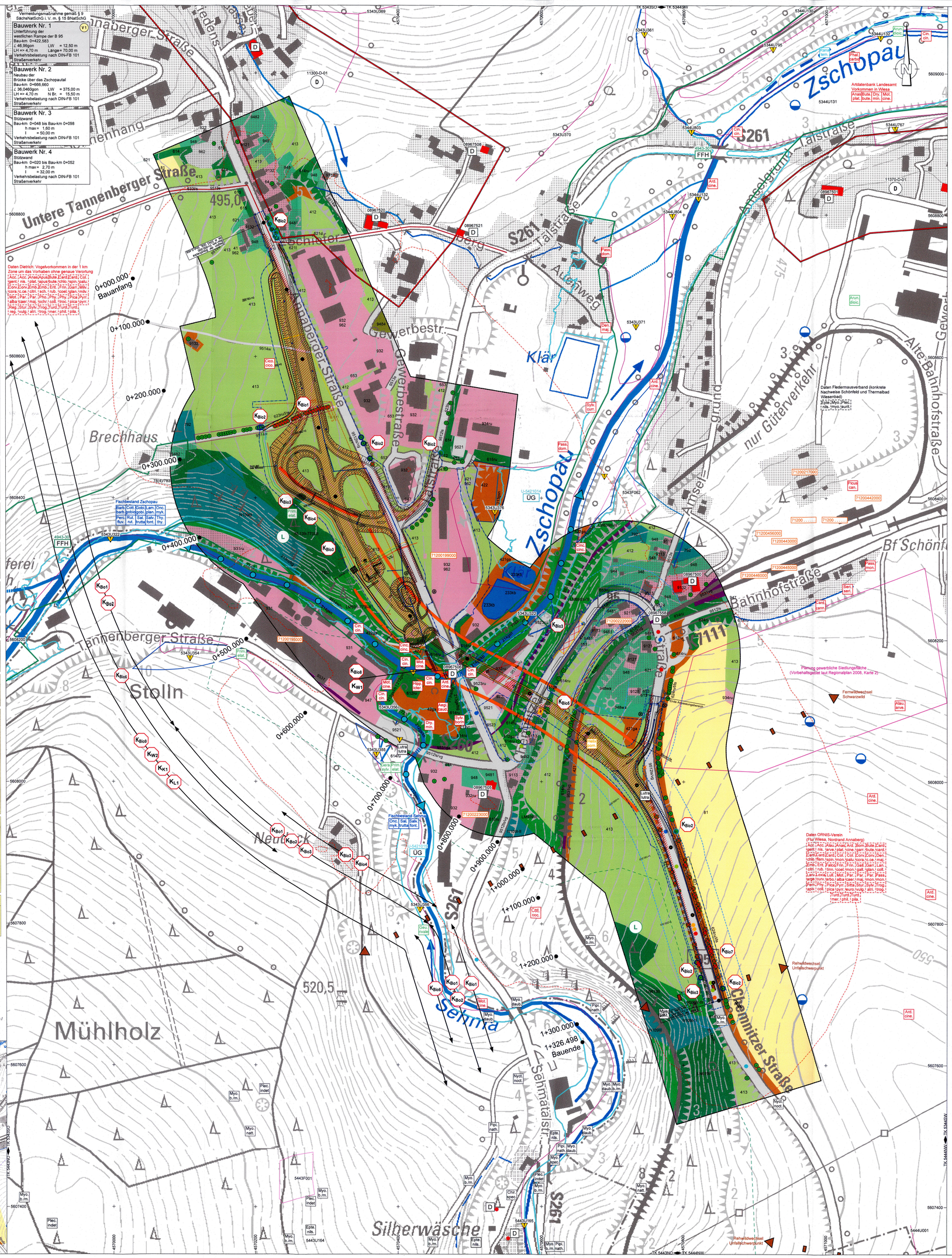
Vermeidungsmaßnahme gemäß § 9 SächsNatSchG i. V. m. § 15 BNatSchG

Bauwerk Nr. 1 (V1)
Unterführung der westlichen Rampe der B 95
Bau-km 0+422,583
L ≈ 46,96gon LW = 12,50 m
LH => 4,70 m Länge= 70,00 m
Verkehrsbelastung nach DIN-FB 101
Straßenverkehr

Bauwerk Nr. 2
Neubau der Brücke über das Zschopautal
Bau-km 0+666,660
L ≈ 36,0460gon LW = 375,00 m
LH => 4,70 m N Br. = 15,50 m
Verkehrsbelastung nach DIN-FB 101
Straßenverkehr

Bauwerk Nr. 3
Stützwand
Bau-km 0+048 bis Bau-km 0+098
h max = 1,60 m
l = 50,00 m
Verkehrsbelastung nach DIN-FB 101
Straßenverkehr

Bauwerk Nr. 4
Stützwand
Bau-km 0+020 bis Bau-km 0+052
h max = 2,70 m
l = 32,00 m
Verkehrsbelastung nach DIN-FB 101
Straßenverkehr



LEGENDE

Bestand: Realnutzung und Biotoptypen

Bedeutung

Gewässer

21 Fließgewässer
212gs/kb bedingt Bach, mit Gehölzsaum, künstliche Befestigung, Uferverbauung II-I
212gsn Bach, mit Gehölzsaum, naturnah II-I
213gs/bg Graben, mit Gehölzsaum, begradigter Verlauf ohne Verbauung III
213gsn bedingt Graben, mit Gehölzsaum, naturnah II-I
213ra/bg Graben, mit Rasenbosche, begradigter Verlauf ohne Verbauung III
213ru/bg Graben, mit ruderalem Saum, begradigter Verlauf ohne Verbauung III
213vr Graben, verrohrt V
214gs/kb Fluss, mit Gehölzsaum, künstliche Befestigung, Uferverbauung II-I
214gsn Fluss, mit Gehölzsaum, naturnah I
23 **Stillgewässer**
233kb Teich, künstliche Befestigung, Uferverbauung V

Grünland

41 Wirtschaftsgrünland IV-III
412 Mesophiles Grünland (mehr oder weniger extensiv genutztes Grünland) ~ mit Gehölzaufwuchs III
412ga Saatgrasland, artenarm (mehr oder weniger intensiv genutztes Grünland) IV
413

42 Ruderalflur, Staudenflur
42ga Ruderalflur, Staudenflur mit Gehölzaufwuchs III-II
421 Ruderalflur, Staudenflur trocken bis frisch III
421ga ~ mit Gehölzaufwuchs III-II
422 Ruderalflur, Staudenflur feucht bis nass III
422ga bedingt ~ mit Gehölzaufwuchs III-II

Magerrasen, Felsfluren, Zwergstrauchheiden
51 **Anstehender Fels**
51ga bedingt Anstehender Fels mit Gehölzaufwuchs II

Baumgruppen, Hecken, Gebüsche

61 Feldgehölz / Baumgruppe
612 Baumgruppe, Nadelmischbestand IV-III
612ru ~ mit ruderalem Saum III
613 Baumgruppe, Laubreinbestand III
614 Baumgruppe, Laubmischbestand III
614ru ~ mit ruderalem Saum III-II
615 Baumgruppe, Mischbestand IV-III
615ru ~ mit ruderalem Saum IV-III

Einzelbaum, Baumreihe, Allee
Baumreihe, Baumhecke, Hecke
62 Baumreihe
621 Baumreihe, Nadelreinbestand IV-III
621i Baumreihe, Nadelreinbestand, lückig IV-III
623ls Baumreihe, Laubreinbestand, an Landstraße III
623ru/ls Baumreihe, Laubreinbestand, mit ruderalem Saum, lückig, an Landstraße – an Wirtschaftsweg III
624ru Baumreihe, Laubmischbestand, mit ruderalem Saum III
624ru/ls ~ lückig, an Bundesstraße III
63 Allee
633lw Allee, Laubreinbestand, lückig, an Wirtschaftsweg III-II
64 Einzelgehölz (ohne Kurzelangaben, siehe hierzu UL 12.2) III; II-I
65 Hecke
653 Sonstige Hecke IV-III
653ru Sonstige Hecke, mit ruderalem Saum III

Nadelwald
72 / N
N109-II **Nadelwald**
Nadelwald Hauptbaumart Fichte, Begleiter Sonstiges Laubholz; Altersstufe vorrangig Stangenholz – Altersstufe mittleres Baumholz bis Altholz III
792 Nadelaufforstung III-II

Mischwald
73 / LN
LN 619II **Laub- Nadel- Mischwald**
Laub- Nadel- Mischwald, Hauptbaumart Birke, Nebenbaumart Fichte, Begleiter Sonstiges Laubholz (u. a. Ahorn), Altersstufe Stangenholz bis mittleres Baumholz II
74 / NL
NL139-7731-II **Nadel- Laub- Mischwald**
Nadel- Laub- Mischwald, Hauptbaumart Fichte, Nebenbaumart Esche, Begleiter Sonstiges Laubholz (u.a. Ahorn, Zitterpappel, Birke); vermutete Entwicklungstendenz: Schlucht- und Schattenwälder, Altersstufe Stangenholz bis schwaches Baumholz II

Laubwald
75 / LM
LM691-7731-II **Laubmischwald**
Laubmischwald, Hauptbaumart Birke, Nebenbaumart Sonstiges Laubholz (u.a. Esche, Stieleiche, Zitterpappel, Bergahorn), Begleiter Fichte; vermutete Entwicklungstendenz: Schlucht- und Schattenhangwälder, Altersstufe Stangenholz bis schwaches Baumholz II
LM699II-III Laubmischwald, Hauptbaumart Birke, Nebenbaumart Sonstiges Laubholz, Begleiter Sonstiges Laubholz; Altersstufe schwaches Baumholz bis Altholz II-I
LM939III Laubmischwald, Hauptbaumart Sonstiges Laubholz, Nebenbaumart Esche, Begleiter Sonstiges Laubholz; Altersstufe mittleres Baumholz bis Altholz II
LM999II-III Laubmischwald, Hauptbaumart, Nebenbaumart und Begleiter jeweils Sonstiges Laubholz (u. a. Bergahorn, Spitzahorn, Bergulme, Esche, Zitterpappel, Stieleiche), Altersstufe schwaches Baumholz bis Altholz II
77 Feuchtwald
7723 Erlen- Eschenwald I
78 Waldrandbereiche / Vorwälder
78(4)/783 Waldrandbereich bzw. Vorwaldstadium (unter Freilebung) III
783I Vorwaldstadium, Altersstadium Dickung bis Stangenholz III

Acker, Sonderstandorte

81 Acker IV

Siedlung, Infrastruktur, Grünflächen

Wohngebiete, Mischgebiete
91 Wohngebiete
9113 Wohngebiet, städtisch geprägt, Einzel- und Reihenhaussiedlung IV
9121 Wohngebiet, ländlich geprägt, innerörtlich III
9132 Einzelanwesen, bäuerlicher Hofstandort IV
92 Mischgebiete
921 Städtisches Mischgebiet V-IV
922 Dörfliches Mischgebiet IV
93 Gewerbegebiet, Technische Infrastruktur
931 Industriegebiet V
931ru Industriegebiet, mit ruderalem Saum V-IV
932 Gewerbegebiet V-IV
932ru Gewerbegebiet, mit ruderalem Saum V-IV
934ru Entsorgung, mit ruderalem Saum IV-V

Grün- und Freiflächen
94 Grün- und Freiflächen
944 Kleingartenanlage IV-III
947 Abstandsfläche, gestaltet IV
948 Garten, Gartenbrache, Grabeland III-II;III;IV
948wa ~ mit waldartigem Baumbestand > 30% Deckung III
9481 Garten, überwiegend Ziergarten IV(-III)
9482 Garten, überwiegend Nutzgarten (IV-)III

Obstwiesen
944 Streuobstwiese II
95 Verkehrsflächen
Straßen, Wege, Plätze
9512ls/vg Landstraße, mit Verkehrsbegleitgrün V
9513s Sonstige Straße V
9514w Wirtschaftsweg V
9514w/ru Wirtschaftsweg, mit ruderalem Saum V(-IV)
9521 Parkplatz, versiegelt V
9523 Parkplatz, Sonstige Plätze unversiegelt V
9523ru ~ mit ruderalem Saum V-(IV)
9524 Garagenanlage V
962 Lagerfläche V

Gleisanlagen, Bahnbetriebsgelände
9531 Gleisanlage V
9531ga Gleisanlage, mit Gehölzaufwuchs III
9531ru Gleisanlage, mit ruderalem Saum V-IV
9531vg Gleisanlage, mit Verkehrsbegleitgrün V-III

Der Biotoptypencode und der Legendentext entsprechen den Kartiereinheiten der CIR-Biotoptypen- und Landnutzungskartierung Sachsen (Stand 20.06.1994). Zu den einzelnen Kartiereinheiten sind die Erläuterungen des Textteils zu beachten.

Die einzelnen Wertstufen bedeuten (Erläuterungen vgl. UL 12.0 und UL 12.5): I = sehr hoch; II = hoch; III = mittel; IV = nachrangig; V = sehr gering / keine

5540U229 Amtlich erfasste Biotope gemäß 2. Durchgang selektive Offenland- und Wald- Biotop-Kartierung Sachsens, jeweils mit Angabe der Biotop-Nr. (Quelle: SBK 01/2007)
5540F164

Besondere Waldfunktionen

Zusätzlich zur gesetzlichen Schutzfunktion bestehen besondere Waldfunktionen:
- besondere Biotopschutzfunktion (Flächen der Waldbiotopkartierung)
- besondere Hochwasserschutzfunktion (alle Flächen im Gebiet)
- besondere regionale Klimaschutzfunktion (Wald östlich der Linie Neudeck-Schieferberg)

Ausführliche Erläuterung im Textteil.

Lebensraumtypen (LRT) und Entwicklungsflächen (EW) gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie

Laut Managementplan behandeln sich innerhalb des FFH-Gebiets "Zschopautal" im Untersuchungsraum (UR) keine Lebensraumtypen (LRT) oder Entwicklungsflächen (MAP 250 07/2008). Zur Darstellung von Flächen außerhalb des UR siehe Unterlage 16.2. Gemäß der Biotopkartierung des Büros Schramm sind auch im übrigen UR momentan keine LRT vorhanden. Außerhalb des UR befinden sich LRT in Form von Bergwiesen. Zschopau und Sehma bilden Potenzialstandorte, auf denen mittelfristig die Ausbildung von Fließgewässer mit Unterwasservegetation (LRT 3260) nicht ausgeschlossen ist.

Landschaftsbildprägende Strukturen

Einzelbaum | Baumreihe | Allee
Waldrand

Faunistische Funktionsbeziehungen

Wildwechsel (Auskunft Jagdpächter u. a.)
Hauptausbreitungslinie gewässergebundener Arten (Fische, Fischotter u. a.) sowie Artenaustausch in Tälraumen

Eine Darstellung sämtlicher Wechselbeziehungen ist nicht möglich. Im Talraum von Zschopau und Sehma ist ein Austausch nicht nur für gewässergebundene Arten (z. B. Fische, einige Fledermäuse und Vögel) anzunehmen. An den begleitenden Gehölzsäumen sowie den gehölzbestandenen Talflanken ist auch mit gerichteten Austauschbeziehungen weiterer Arten (z. B. Vögel, Fledermäuse) zu rechnen. Eine Ausbreitungslinie bilden zudem eine genutzte und eine stillgelegte Bahnlinie (z. B. für Reptilien). Die Bahnlinien und die Gehölzbestände sind im Biotopbestand dargestellt. Diffuse Wechselbeziehungen sind über die gesamte Bautrecke hinweg möglich (betrifft v. a. mobile Arten, Offenlandarten).

Ausgewählte Artnachweise

Flache (Plac. bonc.) Amphibien (Amp. spec.) Säugetiere (Mam. spec.) Vögel (Aves spec.) Weichtiere (Gast. spec.) Pflanzen (Plan. spec.)
Gall. Art | Zugal. Art | Wint. Art
Punktnachweis | Nachweis mit Unschärfe

Artname lateinisch	Artname deutsch	RLS	FFH-VS	BN
Flache				
Barbatula barbatula	Schmerle	*	-	-
Cottus gobio	Groppe	*	II	-
Gobio gobio	Gründling	*	-	-
Lampetra planeri	Bachneunauge	V	II	b
Oncorhynchus mykiss	Regenbogenforelle	◆	-	-
Perca fluviatilis	Flussbarsch	*	-	-
Rutilus rutilus	Plötze	*	-	-
Salmo trutta f. fario	Bachforelle	*	-	-
Salvelinus fontinalis	Bachsaibling	◆	-	-
Thymallus thymallus	Äsche	2	-	-
Amphibien				
Rana temporaria	Grasfrosch	*	V	b
Säugetiere				
Chiroptera spec.	Fledermaus		IV	s
Eptesicus nilsoni	Nordfledermaus	3	IV	s
Myotis bechs	Bechsteinfledermaus	3	II, IV	s
Myotis brandti et mystacinus	Bartfledermaus	3	IV	s
Myotis daubentoni	Wasserfledermaus	*	IV	s
Myotis myotis	Großes Mausohr	3	II, IV	s
Myotis nattereri	Fransenfledermaus	V	IV	s
Myotis spec.	Myotis-Art		IV	s
Nyctalus noctula	Abendseigler	V	IV	s
Pipistrellus nathusii	Rauhhautfledermaus	D	IV	s
Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	V	IV	s
Plecotus auritus	Braunes Langohr	V	IV	s
Plecotus indet.	Langohr		IV	s
Vögel				
Accipiter gentilis	Habicht	*	-	s
Accipiter nisus	Sperber	*	-	s
Aegithalos caudatus	Schwanzmeise	*	-	s
Alauda arvensis	Feldlerche	V	BN	s
Anas platyrhynchos	Stockente	*	SA, IA	s
Apus apus	Mauersegler	*	-	s
Ardea cinerea	Graureiher	*	-	s
Bombycilla garrulus	Seidenschwanz	*	-	s
Buteo buteo	Mäusebussard	*	-	s
Carduelis cannabina	Bluthänfling	V	-	s
Carduelis carduelis	Stieglitz	*	-	s
Carduelis chloris	Grünfink	*	-	s
Carduelis flammea	Silkenzeisig	*	-	s
Carduelis spinus	Erlenzeisig	*	-	s
Cisticola cisticola	Wieflaubsänger	V	-	s
Cisticola cisticola	Wasserrralle	V	-	s
Coccothraustes coccothraustes	Kernbeißer	*	-	s
Coloeus monedula	Dohle	3	BN	b
Columba palumbus	Ringeltaube	*	IA, SA	b
Corvus corax	Kolkrabe	*	-	b
Corvus corone corone	Rabenkrähe	*	BB	b
Dendrocopos major	Buntspecht	*	-	b
Dryobates minor	Kleinspecht	V	-	s
Emberiza citrinella	Goldammer	*	-	b
Emberiza schoeniclus	Rohrammer	*	-	b
Erithacus rubecula	Rotkehlchen	*	-	b
Falco tinnunculus	Turmfalke	*	-	b
Fringilla coelebs	Buchfink	*	-	b
Fringilla montifringilla	Bergfink	◆	-	s
Gallinago gallinago	Bekassine	1	IA, BB	s
Garrulus glandarius	Eichelhäher	*	BB	b
Hippolais icterina	Gelbspötter	V	-	b
Lanius collurio	Neuntöter	*	-	b
Larus argentatus	Silbermöwe	R	BB	s
Loxia curvirostra	Fichtenkreuzschnabel	*	-	b
Luscinia svecica	Weißstern	3	-	s
Milvus milvus	Rotmilan	*	I	s
Motacilla alba	Bachstelze	*	-	b
Motacilla cinerea	Gebirgsstelze	*	-	b
Parus caeruleus	Blaumeise	*	-	b
Parus major	Kohlmeise	*	-	b
Parus montanus	Weidenmeise	*	-	b
Passer domesticus	Haussperling	V	-	b
Passer montanus	Feldsperling	V	-	b
Pernis apivorus	Wespenbussard	V	I	s
Phalacrocorax carbo	Kormoran	V	-	s
Phoenicurus ochruros	Hausrotschwanz	*	-	b
Phylloscopus collybita	Zilpzalp	*	-	b
Pica pica	Elster	*	BB	b
Picus canus	Grauspecht	*	I	s
Prunella modularis	Dunnock	*	-	b
Regulus regulus	Wintergoldhähnchen	*	-	b
Sertinus serinus	Girlitz	*	-	b
Sitta europaea	Kleiber	*	-	b
Sturnus vulgaris	Star	*	BN	b
Sylvia atricapilla	Mönchsgrasmücke	*	-	b
Sylvia borin	Gartengrasmücke	V	-	b
Sylvia curruca	Klappergrasmücke	V	-	b
Troglodytes troglodytes	Zaunkönig	*	-	b
Turdus merula	Amsel	*	BN	b
Turdus philomelos	Singdrossel	*	BN	b
Turdus pilaris	Wacholderdrossel	*	BN	b
Weichtiere				
Helix pomatia	Weinbergschnecke		V	b
Farne und Schwimmfrnzen				
Anacruc dioicus	Wald-Geißbart	V	-	-
Geranium sylvaticum	Wald-Storchschnabel	V	-	-
Gym rivale	Bach-Nelkenwurz	V	-	-
Primula elatior	Hohe Schlüsselblume	*	-	b

RLS: Gefährdung nach Roter Liste Sachsens (Quellen und Datenstand im Textteil) 0 = ausgestorben oder verschollen; 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; G = Gefährdung unbekannten Ausmaßes R = extrem selten; V = Vorwarnliste; D = Daten unzureichend; * = ungefährdet; ◆ = nicht bewertet; V, D, " und ◆ sind keine Gefährdungskategorien!

FFH: Status nach FFH- Richtlinie
II = Arten nach Anhang II, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete auszuweisen sind; IV = Arten nach Anhang IV, d. h. streng zu schützende Arten von gemeinschaftlichen Interesse; V = Arten nach Anhang V, d. h. Arten von gemeinschaftlichen Interesse, deren Entnahme aus der Natur und Nutzung Gegenstand von Verwaltungsmaßnahmen sein können

VS: Status nach Vogelschutzrichtlinie (bezogen auf deutsche Populationen): I = Arten nach Anhang I der Richtlinie, für die besondere Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Lebensräume anzuwenden sind, insbesondere die Ausweisung besonderer Schutzgebiete; **BA** = Art darf gemeinschaftsweit bejagt werden, **IIIB/I** = Bejagung in Deutschland erlaubt, **IIIBn** = Bejagung in Deutschland untersagt; III = Arten nach Anhang III der Richtlinie, die vom grundsätzlichen Handelsverbot ausgenommen sind (Arten nach Anhang IIIA; bei rechtmäßiger Tötung, Gefangennahme oder Erwerbung; Arten nach Anhang IIIB: bei rechtmäßiger Tötung, Gefangennahme oder Erwerbung nach Festlegung der Mitgliedsstaaten für ihr jeweiliges Territorium und nach Prüfung durch die Kommission)

BN: Schutzstatus nach BNatSchG:
b = besonders geschützt; **s** = streng geschützt

Quellen: Dietrich 04/2010; Froelich & Sporbeck 10/2010; Hochrain 04/2010; LfULG 03/2010F; LRA 09/2010 und 08/2016; ORNIS 04/2010; Richter, Büro Schramm 04/2010

Hinweis: die Darstellung im Plan erfolgt nur für konkrete Punktnachweise oder gebietsbezogene Angaben. Reine Rasterdaten werden ausgespart. Zahlreiche Angaben sind mit einer gewissen Unschärfe behaftet. Daher sind generell die Erläuterungen im Textteil zu berücksichtigen.

Wildunfallpunkte 2004-2009 (Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge 04/2010)

Touristische Routen

Gemeinsamer Verlauf folgender Routen
- "Zschopautalradweg" (Radlauptroute)
- "Sächsische Silberstraße" (Radroute)
- "Mulde-Chemnitz-Mittelgebirge" (Radroute)
- "Zschopautal-Wanderweg"
- Fernreiseroute

Schutzgebiete

FFH Fauna-Flora-Habitat- (FFH-) Gebiet „Zschopautal" (EU-Melde-Nr. 4943-301; Landes-Nr. 250) (Quelle: MAP 250 07/2008)

Gesetzlich geschütztes Biotop (vgl. § 30 BNatSchG bzw. § 26 SächsNatSchG) falls verfügbar mit Angabe der Biotopnummer (Quelle: SBK 01/2007), für den Untersuchungsraum ergänzt bzw. präzisiert durch Erhebungen Büro Schramm 04/2010

L Geplantes Landschaftsschutzgebiet "Dörfler Höh" (Quelle: Regionalplan 2008, Karte E)

NP Naturpark "Erzgebirge/Vogtland" gemäß VO des SMU vom 09.05.1996; hier Zone II (Quelle: UFB 11/2007NP)

ÜG Überschwemmungsgebiet auf Basis § 100 Abs. 3 SächsWG (Quelle: LfULG 12/2008) U-5421014: "Zschopau (ANA)" U-5421015: "Sehma"

D Kulturdenkmal nach § 2 SächsDSchG; (Quelle: Landesamt für Denkmalpflege 18.03.2005; bestätigt LRA 04/2010) *Anmerkung: Erläuterung der Nr. und kurze Bemerkungen zu den Denkmalen im Textteil*

D Archäologische Kulturdenkmale § 2 SächsDSchG (Quelle: LAfA 03/2010) hier: mittelalterliche Siedlungen 11300-D-01: Schönfeld; 11370-D-01: Wiesa

Zu Schutzgebieten siehe im Detail Unterlagen 12.0 und 12.5.

Altlasten

T1200199000 Altlasten(verdachts)fläche mit Angabe der Altlastenkennziffer (Quelle: LRA, 03/2010) *Anmerkung: Erläuterungen im Textteil*

Konflikte

K_{Bo1} Konfliktbezeichnung Versiegelung

Bau-Kilometer (BA = Bauanfang, BE = Bauende)

Konflikt- Nr. (Bau-km 0+044 - 0+745)
Erläuterung des Konflikts K = Klimafunktion
Bo = Bodenpotenzial L = Landschaftsbild
Bio = Biotoppotenzial W = Wasserhaushaltspotenzial

Bau- und anlagebedingte Auswirkungen
Straßenbauvorhaben mit Achse, Bauwerken, Fahrbahnrändern, Banketten, Mulden und Böschungen
Baufeld B 95 laut technischer Planung (zuzüglich vorübergehender Verlust des Vegetationsbestands)
Dauerhafte Verschlechterung der Bodenfunktionen
Verlust von Einzelgehölz | Baumreihe | Allee
Leichte | stärkere Beeinträchtigung Laubgehölz
Beeinträchtigte Blickbeziehung

Betriebsbedingte Auswirkungen
Isophone 52 dB(A) tags, 10 m Höhe, 2020
Aus Gründen der Lesbarkeit wird von den planungsrelevanten Isophonen (47 dB(A) nachts sowie 52/55/58 dB(A) tags) nur die weitreichendste Isophone (52 dB(A)tags, in 10 m Höhe) dargestellt. Quelle: Lärmberechnung Büro SACHSLAU 05/2011
Potenzieller Wirkpfad Wasser (Einleitung)
Max. Konzentration Streusalzimmissionen: kmh => Reichweite (SMWA 03/2006)
50 --> 2,5 m | 60 --> ~3,2 m | 100 --> 10 m
Max. Reichweite Streusalzimmissionen: kmh => Reichweite (SMWA 03/2006)
50 --> 28 m | 60 --> ~30 m | 100 --> 37 m

Grenzen

Untersuchungsraum (Plangebiet)

Grundlage: Topografische Karte 1:10.000, Blätter 5343-SO Ehrenfriedersdorf (Aktualität 2009); 5344-SW Thermalbad Wiesenbad (2010); 5443-NO Annaberg-Buchholz West (2003); 5444-NW Annaberg-Buchholz (2008); © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Erlaubnis-Nr. 13709/10 sowie digitale Unterlagen des Entwurfs- und Ingenieurbüros für Straßenwesen GmbH (EIBS) im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Zschopau, Stand Juni 2019 (2. Tektur mit Änderung Nr. 4)

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
2	Anpassung an die geänderte Technische Planung (durch LASuV, NL Plauen)	August 2019	Müller
1	Anpassung an die geänderte Technische Planung	Januar 2017	Müller

Entwurfsbearbeitung:
Büro für Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung MONIKA SCHRAMM
Gottschaldstraße 1, 08523 Plauen, Tel. / Fax: 03741/1578-0 / -18, Buero.Schramm@t-online.de, http://www.buero-schramm.de

	Datum	Zeichen
bearbeitet	Januar 2017	Richter / Müller
gezeichnet	Januar 2017	Richter / Müller
geprüft:	20.01.2017	Schramm
Proj. Nr.:	LBP39	

Plauen, den 20.01.2017 Schramm

Freistaat Sachsen
Landesamt für Straßenbau und Verkehr

2. TEKTUR

B 95
Ausbau nördlich Annaberg
von NK 5343 009, Stat. 0.469
bis NK 5444 084, Stat. 1.690

Unterlage Nr. 12.1
Blatt Nr. 1

	Datum	Zeichen
bearbeitet:	20.08.2019	Fr. Richter
gezeichnet:		
geprüft:	16.09.2019	
Reg.-Nr.:		

Bestands- und Konfliktplan

Maßstab: 1 : 2.000

Aufgestellt:
i. V.
16. Sep. 2019
Frank Petzoldt
Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Plauen
Niederlassungsleiter

i. A. 16.09.2019

Plangröße: 1.050 x 891 mm (BxH)